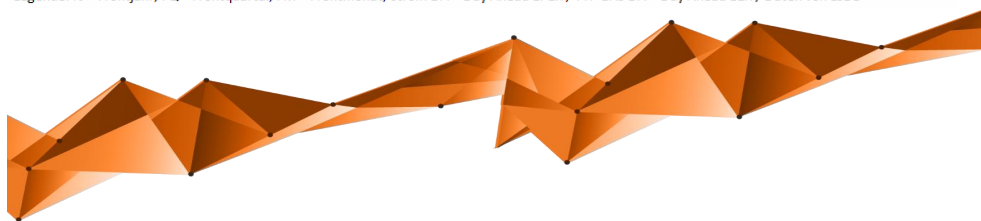




Preisentwicklung

	Last	Closed							
	20:47	17.06.25		delta%	delta	Open	High	Low	Date
Strom FJ Base	92,50	92,90	EUR/MWh	-0,43%	-0,40	92,50	93,55	91,90	18.6.25
Strom FQ Base	88,18	89,92	EUR/MWh	-1,94%	-1,74	89,58	90,65	87,43	18.6.25
Strom FM Base	81,45	84,30	EUR/MWh	-3,38%	-2,85	83,99	85,02	80,71	18.6.25
Strom DA Base	56,02	79,82	EUR/MWh	-29,82%	-23,80				18.6.25
Gas TTF FJ	37,10	37,12	EUR/MWh	-0,04%	-0,02	37,29	38,08	36,79	18.6.25
Gas TTF FQ	39,45	39,81	EUR/MWh	-0,90%	-0,36	39,84	40,75	38,96	18.6.25
Gas TTF FM	39,03	39,21	EUR/MWh	-0,47%	-0,19	39,32	40,42	38,53	18.6.25
Gas TTF DA	38,98	38,98	EUR/MWh	0,00%	0,00	39,48	40,20	38,28	18.6.25
Gas JKM FM	13,88	14,01	USD/MMBtu	-0,89%	-0,13				18.6.25
Gas Henry Hub FM	3,993	3,868	USD/MMBtu	3,23%	0,13	3,86	4,00	3,81	18.6.25
CO2 EUA Dec	74,60	74,82	EUR/t	-0,29%	-0,22	74,85	75,26	74,19	18.6.25
Kohle API#2 FJ	110,00	110,50	USD/t	-0,45%	-0,50	111,00	111,75	110,00	18.6.25
Kohle API#2 FM	103,85	104,20	USD/t	-0,34%	-0,35	104,20	104,20	103,85	18.6.25
Brent Oil	76,72	77,19	USD/bbl	-0,61%	-0,47	76,88	77,44	74,41	18.6.25
S&P E-Mini Future	6.060,3	6.038	Punkte	0,37%	22,50	6.031	6.074	6.018	18.6.25
DAX Mini-Future	23.370,0	23.328	Punkte	0,18%	42,00	23.324	23.512	23.264	18.6.25
Hang Seng (HK)	23.710,7	23.980	Punkte	-1,12%	-269,61	23.860	23.880	23.631	18.6.25
TOPIX (JP)	2.808,4	2.787	Punkte	0,77%	21,40	2.777	2.809	2.777	18.6.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



Rückblick zum heutigen Handelstag

Warten auf weitere Entwicklung in Nahost

Am Mittwoch zeigten die Energiemärkte nur wenig Veränderung. Nach den volatilen Vortagen wird die weitere Entwicklung in Nahost abgewartet. Insbesondere eine mögliche Beteiligung der USA steht im Fokus. So hatte US-Präsident Donald Trump eine „bedingungslose Kapitulation“ des Irans gefordert, und zusätzliche Kampfflugzeuge wurden von den USA in die Region verlegt. Nach Handelsschluss auf dem europäischen Börsenparkett gab die US-Notenbank Federal Reserve zudem bekannt, dass der Leitzins erneut in der Spanne von 4,25 bis 4,5 Prozent belassen wird – zum vierten Mal in Folge. Trotz eines jüngsten Anstiegs der Inflation auf 2,4 Prozent bleibt sie über dem Zielwert von zwei Prozent, allerdings schwächer als von Analysten erwartet. Die Fed verweist auf eine weiterhin robuste wirtschaftliche Lage, warnt aber vor bestehenden Unsicherheiten. US-Präsident Donald Trump äußerte sich im Vorfeld der Sitzung mit scharfer Kritik und forderte deutliche Zinssenkungen um bis zu 2,5 Prozentpunkte.

Kräftiger Anstieg der Netto-Long-Position bei TTF Gas

Die Spekulanten sind im Gasmarkt weiter bullish gestimmt. Der jüngste CoT-Report der ICE Endex mit Datenstand 13. Juni zeigte einen deutlichen Ausbau der Netto-Long-Position um 27 TWh auf 138 TWh. Dabei wurde insbesondere die Long-Position um rund 31

TWh ausgebaut, die Short-Position stieg aber ebenfalls leicht um 4 TWh an. Seit der Ankündigung eines geplanten Gasembargos durch die EU-Kommission Anfang Mai wird die Netto-Long-Position wieder ausgebaut. Hinzu kamen zuletzt bereits die bullishen Markttreiber rund um die französischen KKW und die Erwartung an Hitzewellen. Nun kommt die Eskalation im Nahostkonflikt als weiterer Preistreiber hinzu. In Summe also der ideale Nährboden für Spekulanten, auf steigende Preise zu setzen. Die Investmentfonds im EU-ETS bleiben ebenfalls auf der Bullenseite. Der jüngste CoT-Report der ICE Endex mit Datenstand 13. Juni zeigt einen Anstieg der Netto-Long-Position um 5,4 Mio. EUAs, und zwar durch den Aufbau von Long-Positionen um 5,9 Mio. EUAs und den Aufbau von 0,5 Mio. EUAs Short. Seit dem Tiefpunkt Anfang April mit rund 53 Mio. EUAs Long hat sich die Long-Position der Spekulanten inzwischen um rund 25 Prozent auf 67 Mio. EUAs erhöht.

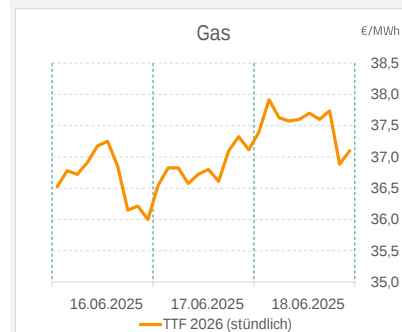
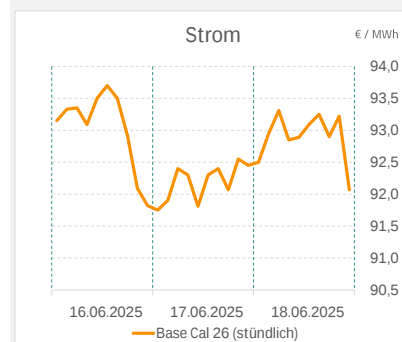
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...

Serbien setzt auf russisches Gas

Laut einem Interview von Reuters mit Dusan Bajatovic, dem Chef des serbischen Staatsversorgers Srbijagas, bereitet Serbien einen neuen Gasliefervertrag mit Gazprom vor, der ab September starten und eine Laufzeit von drei oder zehn Jahren haben soll. Bajatovic betont, dass Serbien dabei den europaweit besten Preis erhalten werde, auch wenn konkrete Zahlen noch nicht genannt wurden. Die Aussage fällt vor dem Hintergrund, dass die EU kürzlich ein verbindliches Importverbot für russisches Pipeline- und LNG-Gas ab Ende 2027 vorgeschlagen hat – ein Schritt, der Serbiens EU-Beitrittsambitionen unter Druck setzt. Dennoch sieht Bajatovic langfristig keine realistische Alternative zum russischen Gas, weder für Serbien noch für den Rest Europas, wenn Preis und Versorgungssicherheit im Fokus stehen.

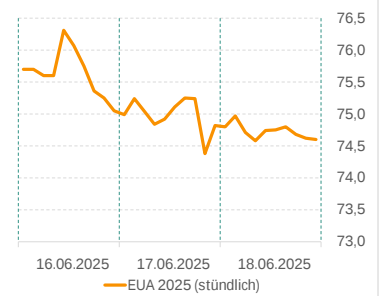
TotalEnergies: LNG-Ausbau macht russisches Gas ab 2027 verzichtbar

TotalEnergies sieht in den globalen LNG-Kapazitäten ausreichendes Potenzial, um russische Gaslieferungen vollständig zu ersetzen – insbesondere ab 2027. CEO Patrick Pouyanné erklärte auf einer Konferenz in Tokio, dass der LNG-Markt in den Jahren 2027 bis 2029 gut versorgt sein werde. Die Aussagen erfolgen im Kontext eines neuen EU-Gesetzesvorschlags, der ab 2026 neue Verträge mit russischen Gaslieferanten verbieten und bis Ende 2027 alle bestehenden Importe beenden soll. TotalEnergies selbst ist aktuell über langfristige Verträge mit dem russischen Yamal-Projekt gebunden. Gleichzeitig wird das globale LNG-Angebot durch starkes Wachstum aus den USA und Katar deutlich ausgeweitet.

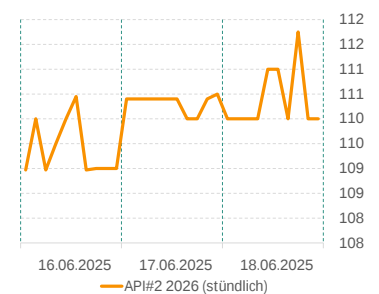
EU entlastet kleine Importeure bei CBAM-Reform

Das Europäische Parlament und die polnische EU-Ratspräsidentschaft haben sich auf eine vereinfachte Umsetzung des Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) geeinigt. Die neuen Regeln sollen noch dieses Jahr verbindlich werden und gelten ab 2026. Ein zentraler Punkt der Einigung ist die Entlastung kleiner Importeure: Unternehmen, die weniger als 50 t pro Jahr an CBAM-relevanten Gütern wie Stahl, Zement oder Wasserstoff einführen, sollen künftig von den Berichtspflichten ausgenommen werden. Diese Ausnahmeregelung betrifft etwa 90 Prozent der Importeure, die jedoch zusammen nur rund ein Prozent der importierten Emissionen ausmachen. Gleichzeitig wurde der Startzeitpunkt für den verpflichtenden Zertifikatekauf größerer Importeure auf den 1. Februar 2027 verschoben. Die neuen Regelungen sollen drei Tage nach Veröffentlichung im EU-Amtsblatt in Kraft treten.

Emissionszertifikate



Kohle



Öl



US-Dollar / Euro-Kurs



Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG, (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Waniek

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Eikon

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzaussagen beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.